volkspartei
hollabrunn

Hollabrunn Aktuell

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als ich im Jänner 2020 angetreten bin, um wieder Bürgermeister unserer schönen Gemeinde zu werden, da sah die Welt noch ganz anders aus. Nicht nur das Jahr 2020, sondern auch die darauffolgenden Jahre waren für alle Gemeinden eine besondere Herausforderung. Wir haben die Aufgaben gemeinsam mit Bravour gemeistert und kontinuierlich daran gearbeitet, die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Besonders hervorzuheben sind dabei die zahlreichen Investitionen.

Für die Zukunft unserer Kinder

Allen voran steht natürlich unser neu eröffneter Schulcampus, der neben der Volksschule auch die Allgemeine Sonderschule und die Musik- & Kunstschule Hollabrunn beherbergt. In einem modernen Umfeld können unsere Schülerinnen und Schüler nun lernen und durch die ebenso integrierte Nachmittagsbetreuung nahtlos zu Freizeitaktivitäten übergehen.

Kultur, Sport & Freizeit

Auch im Stadtsaal und in der Sporthalle wurde die veranstaltungsfreie Zeit gut genutzt und notwendige Renovierungsarbeiten durchgeführt. Mehrere Neuerungen bietet das Freizeitangebot in unserer Gemeinde. Am Fun4You-Areal ist der Skatepark erweitert, ein Pumptrack, eine Calisthenics-Anlage sowie ein Funcourt gebaut worden und noch im Dezember konnte auch der Boulderturm freigegeben werden. Außerdem finden Sie am ehemaligen ATSV-Fußballplatz nicht nur das neue Pfadfinderheim, sondern auch einen Generationenspielplatz, der von Jung bis Alt einiges zu bieten hat.

Zusammen mehr erreichen

Mein Team und ich haben auch in den kommenden Jahren viel vor in unserer Gemeinde. Denn glauben Sie mir, die Arbeit ruht nicht. Uns allen liegt unsere Gemeinde am Herzen und wir wollen sie mit Ihren und unseren Ideen noch lebenswerter machen, egal ob in der Stadt oder in unseren 21 Katastralgemeinden.

Schenken Sie mir und meinem gesamten Team daher am 26.1. Ihr Vertrauen!

Ihr Bürgermeister
Fred Babinsky

Es zählt
Handschlag-qualität

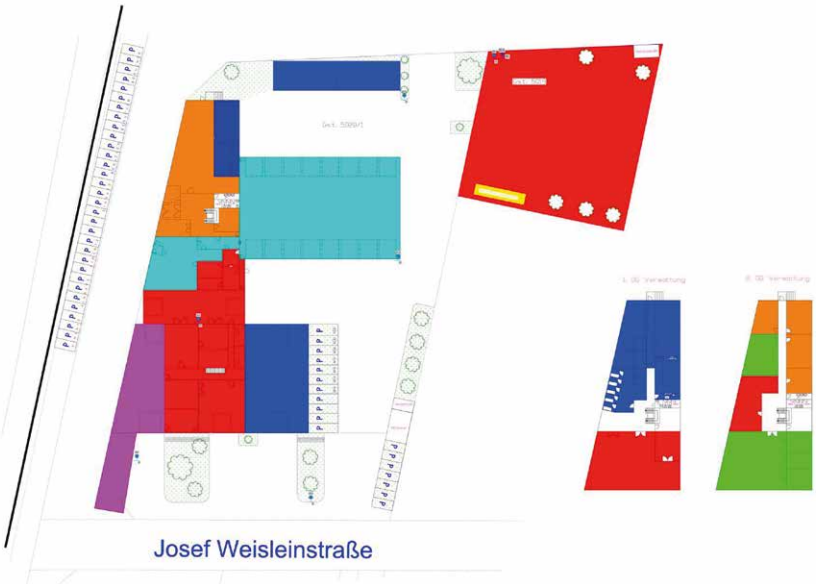
...mit diesem Motto geht die Volkspartei mit ihrem Spitzenkandidaten Bürgermeister Fred Babinsky in den Wahlkampf. Die Handschlagqualität ist es, die heutzutage nicht mehr selbstverständlich und trotzdem so wichtig ist. Nur wenn wir wissen, wo wir stehen, können wir einen guten Weg von der Zukunft zeichnen. Wir haben viel geschafft und es gibt noch so Vieles, das wir umsetzen wollen. Mit Ihrer Unterstützung können wir diese Ideen gemeinsam entwickeln und ihnen Leben einhauchen.

Das Team der Volkspartei kommt aus der gesamten Gemeinde und repräsentiert deswegen auch die gesamte Gemeinde. Zusammen wollen wir die besten Ideen von Altenmarkt im Thale bis Kleinstelzendorf und von Suttenbrunn bis Puch für Sie umsetzen und miteinander unsere Gemeinde noch lebenswerter machen. Eine Stimme für die Volkspartei und bis zu fünf Vorzugsstimmen für Ihre Kandidatinnen & Kandidaten garantieren auch für die Zukunft starke Stimmen aus der gesamten Gemeinde für Ihre Vertretung im Gemeinderat. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen!

Marlis Schmidt

Ihre Gemeindeparteiobfrau
Marlis Schmidt

Handschlagqualität beim Katastrophenschutz & bei den Feuerwehren



Unsere Feuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Nicht nur, dass sie ihre Kernaufgaben beim Löschen von Bränden und der Personenbergung bei Unfällen für uns alle freiwillig erfüllen. Sie leisten auch wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche, die dort lernen, Verantwortung nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere zu übernehmen.

Gerade im letzten Jahr haben viele in unserer Gemeinde erlebt, wie entscheidend gut ausgestattete und ausgebildete Feuerwehren sind. Das Unwetter im August hat aber auch die derzeitigen Grenzen aufgezeigt. Wir haben als Volkspartei Hollabrunn erkannt, dass hier Verbesserungen notwendig sind, und deswegen wurde in der Dezembersitzung 2024 ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Feuerwehr- und Katastrophenschutzzentrums in Hollabrunn gefasst.

Das Zentrum soll folgende Bereiche beinhalten:

- Katastrophenschutz
- Einsatzbereich für die Stadtfeuerwehr
- Dienstbetrieb
- Servicebereich für alle 14 Feuerwehren der Stadtgemeinde Hollabrunn
- Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr
- Werkstätte für den Fuhrpark und Gerätschaften der Stadtgemeinde Hollabrunn

Zusätzlich soll ein gemeinsam mit den Feuerwehren erarbeitetes Konzept zu mehr Effizienz bei der Beschaffung und Ausstattung der 14 verschiedenen Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde beitragen.

Mit der Stärkung unserer Feuerwehren geht auch die Verbesserung des Hochwasserschutzes einher. Für den Runzen- und den Göllersbach wird ein Konzept erstellt, das so bald wie möglich umgesetzt werden soll. Bereits begonnene und geplante Hochwasserschutzmaßnahmen in den Katastralgemeinden sollen so rasch wie möglich realisiert werden.

Ortsparteiobmann Fritz Strobl, Bürgermeister Fred Babinsky & Ortsvorsteher Thomas Saliger-Seidl freuen sich über die Gespräche zum Fortbestand des Nahversorgers in Breitenwaida.

Handschlagqualität für das Stadtzentrum & unsere Wirtschaft

Das Stadtzentrum ist für alle Bürgerinnen und Bürger und nicht nur für diese von großem Interesse. Auch hier hat sich in den letzten Jahren einiges zum Positiven entwickelt.

So konnte der „Hollerhof“ am Hauptplatz fertiggestellt werden und auch die Geschäftsfläche im Erdgeschoss an eine große Handelskette vermietet werden. Den Hauptplatz ergänzt seit mehreren Jahren auch eine Weinviertler Bäckerei.

Die Reduktion von Leerstand im Stadtzentrum hat auch für uns oberste Priorität und wir wollen uns durch die nachhaltige Förderung von Betriebsansiedlung in der Kernzone weiter für die Attraktivierung der Innenstadt einsetzen. Der Hauptplatz bedarf ebenfalls einer Umgestaltung. Selbst wenn größere Eingriffe in nächster Zeit nicht möglich sind, möchten wir uns als Volkspartei für mehr Grün- und Freiflächen und die Schaffung von Erholungsraum einsetzen.

In der Fußgängerzone ist die Living City mitten in der Entstehungsphase. Das Volksschulgebäude am Koliskoplatz findet nach und nach eine sinnvolle Nachnutzung. Es soll in Zukunft wahrscheinlich auch einen Kindergarten und Vereine beherbergen und so zu einem Haus der Generationen wachsen.

Die Nahversorgung in den Katastralgemeinden, vor allem in Breitenwaida, steht ebenso ganz oben auf der Liste von Bürgermeister Fred Babinsky und seinem Team. Genauso wie das Eingehen innovativer Kooperationen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Der flächendeckende Ausbau von Glasfaser spielt dabei eine wichtige Rolle, daher setzen wir uns weiter dafür ein, dass alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Zugang zu leistungsfähigem Internet haben, egal ob für Schule, Weiterbildung, Freizeit oder Arbeit.

Unser Team hinter Bürgermeis

Marlis Schmidt
geb. 1992, Hollabrunn

Kornelius Schneider
geb. 1969, Hollabrunn

Elisabeth Schüttengruber-Holly
geb. 1967, Hollabrunn

Friedrich Strobl
geb. 1969, Breitenwaida

Thomas Bauer
geb. 1966, Oberfellabrunn

Felizian Aberham
geb. 2006, Magersdorf

Oliver Hauer
geb. 1976, Suttenbrunn

Karl Riedmayer
geb. 1954, Aspersdorf

Josef Zeillner
geb. 1964, Wieselsfeld

Sebastian Zehetner
geb. 1998, Kleinstetteldorf

Franz Patz
geb. 1975, Eggendorf im Thale

Claudia Mühlbach
geb. 1980, Hollabrunn

Lea Gradl
geb. 2000, Magersdorf

Michael Ernst
geb. 1988, Hollabrunn

Desiree Lirnberger
geb. 1990, Kleedorf

Roman Heiden
geb. 1968, Sonnberg

Christian Schrimpl
geb. 1978, Hollabrunn

Verena Rapp
geb. 1996, Hollabrunn

volkspartei
hollabrunn

ter Fred Babinsky

26.1.

Lukas Niedermayer
geb. 1988, Aspersdorf

Isabella Gradl
geb. 1970, Magersdorf

Günter Schnötzinger
geb. 1973, Raschala

Patric Scheuer
geb. 1991, Hollabrunn

Franz Brandl
geb. 1986, Kleedorf

Sebastian Zahlbruckner
geb. 1995, Aspersdorf

Roman Satzinger
geb. 1974, Oberfellabrunn

Alexander Rausch
geb. 1979, Sonnberg

Herta Pfeifer
geb. 1958, Weyerburg

Josef Keck
geb. 1962, Sonnberg

Andrea Fahrngruber
geb. 1969, Hollabrunn

Marco Ruby
geb. 1993, Groß

Günther Mayer
geb. 1984, Kleinstelzendorf

Bernhard Fürnkranz
geb. 1988, Groß

Günther Jung
geb. 1963, Hollabrunn

Peter Mittermayr
geb. 1960, Aspersdorf

Rudolf Gollia
geb. 1962, Puch

Silvia Czarda-Hackl
geb. 1968, Hollabrunn

Die weiteren KandidatInnen der Volkspartei

Helga Kasper
geb. 1959, Hollabrunn

Herbert Taglieber
geb. 1963, Altenmarkt im Thale

Andreas Hofbauer
geb. 1989, Groß

Sonja Petricek
geb. 1965, Hollabrunn

Margareta Schwinner
geb. 1952, Magersdorf

Rosa Plöch
geb. 1986, Enzersdorf im Thale

Franz Reinwein
geb. 1975, Puch

Karl Aichmann
geb. 1963, Hollabrunn

Josef Goll
geb. 1970, Wolfsbrunn

Elisabeth Appel
geb. 1969, Kleinstetteldorf

Rudolf Bartsch
geb. 1956, Dietersdorf

Josef Kührer
geb. 1955, Kleinstelzendorf

Dominik Sommerer
geb. 1992, Sonnberg

Christian Schichta
geb. 1983, Enzersdorf im Thale

Franz Pfeiffer
geb. 1964, Mariathal

Gerhard Einsiedl
geb. 1962, Eggendorf im Thale

Josef Riepl
geb. 1954, Weyerburg

Richard Dammelhart
geb. 1991, Mariathal

Johann Suttner
geb. 1954, Enzersdorf im Thale

Karl Riepl
geb. 1974, Hollabrunn

Brigitte Geyer
geb. 1956, Hollabrunn

Helmuth Semmelmeyer
geb. 1967, Raschala

Klaus Schönhofer
geb. 1979, Kleinkadolz

Johann Ernst
geb. 1946, Hollabrunn

Franz Bischof
geb. 1963, Dietersdorf

Siegfried Kreuzer
geb. 1957, Puch

Johann Hörmann
geb. 1957, Magersdorf

Karl-Heinz Jirsa
geb. 1953, Weyerburg

Helmut Wunderl
geb. 1947, Hollabrunn

Christa Zehetner
geb. 1970, Kleinstetteldorf

Elisabeth Steinacher-Wiedl
geb. 1953, Hollabrunn

Gerhard Wieser
geb. 1981, Hollabrunn

Hannes Hammerschmid
geb. 1973, Hollabrunn

Johann Mareiner
geb. 1970, Altenmarkt im Thale

Michael Böck
geb. 1992, Hollabrunn

Josef Langer
geb. 1962, Hollabrunn

Alexia Dittrich-Seinitz
geb. 1970, Enzersdorf im Thale

26.1.

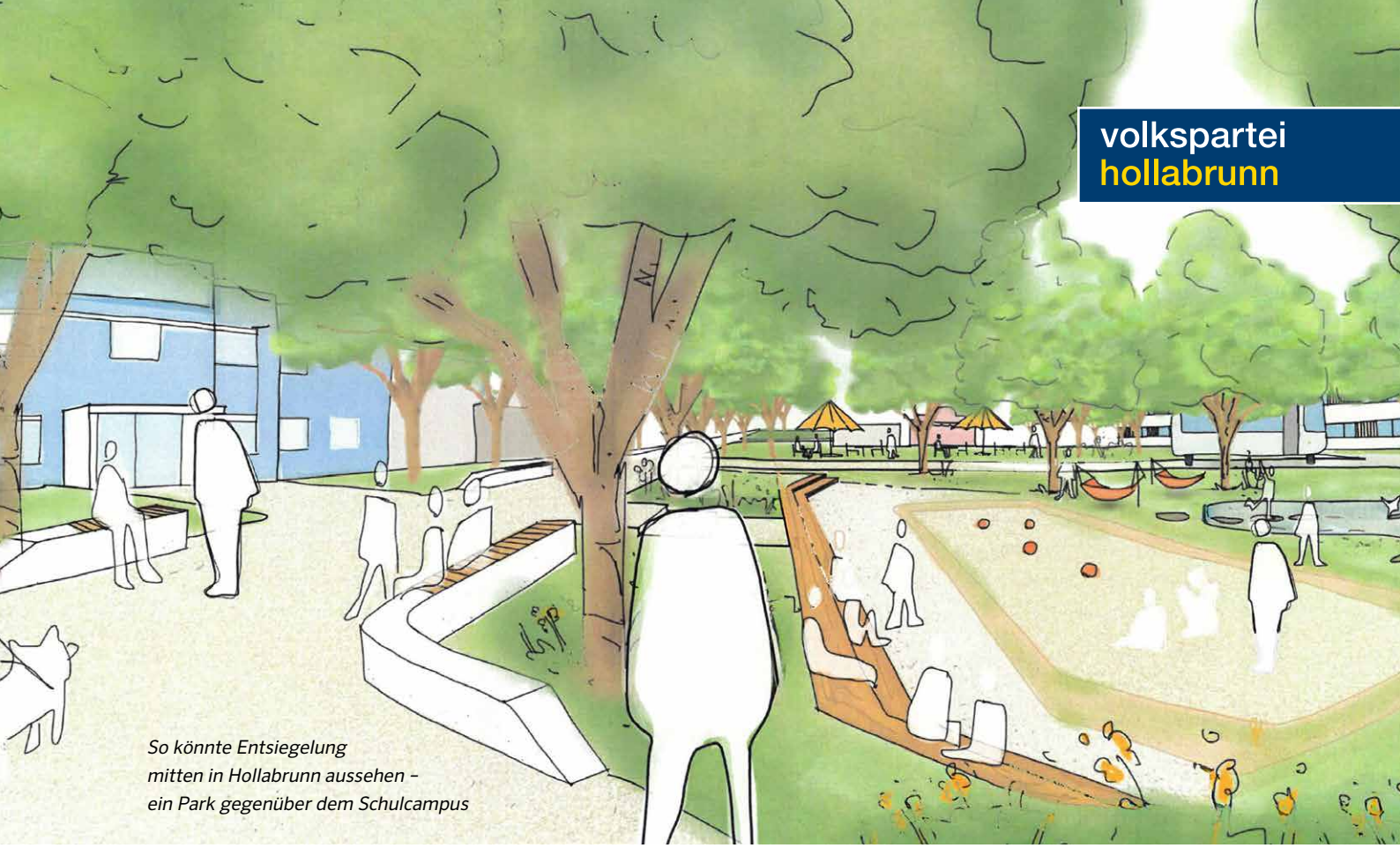
Stadtgespräche: Einbringen & Mitgestalten

Drei Wochenenden an sechs verschiedenen Standorten boten die Möglichkeit, direkt und unkompliziert mit unserem Bürgermeister Fred Babinsky sowie Stadt- und Gemeinderäten bei der Premiere der Stadtgespräche ins Gespräch zu kommen. „Wir freuen uns, wenn Bürgerinnen und Bürger zu uns kommen, so kommen wir einmal zu ihnen, denn nur wenn wir wissen, wo der Schuh drückt, können wir auch dementsprechend handeln“, freut sich GPO Marlis Schmidt über die gute Annahme des neuen Formats.

Erfolgreiche Winterjacken-Spendenaktion

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Hollabrunn und Umgebung brachten ihre Spenden vorbei. Besonders erfreulich war die Beteiligung der Volkspartei Grabern und auch der Kameradschaftsbund Hollabrunn zeigte großes Engagement und brachte zahlreiche Spenden vorbei.

Ein besonderer Dank gilt auch der Jungen Volkspartei (JVP) Hollabrunn und ihrem Obmann Felizian Aberham für ihre tatkräftige Unterstützung. Die Volkspartei Hollabrunn bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement!



volkspartei
hollabrunn

So könnte Entsiegelung mitten in Hollabrunn aussehen – ein Park gegenüber dem Schulcampus

Handschlagqualität bei Energie, Verkehr & Umwelt

Günstige Energie ist Wettbewerbsvorteil

Die Verfügbarkeit von regionaler und erneuerbarer Energie wird immer mehr zum Standortfaktor. Erneuerbare sichern die Versorgung, sorgen für niedrige Energiekosten und gewährleisten die Unabhängigkeit von globalen Krisen und großen Konzernen. Mit einem klaren Weg hin zu einem energieautarken Hollabrunn wollen wir attraktiv für moderne Dienstleistungsunternehmen, z. B. Technologie- und Softwarefirmen und auch für die „sauber“ produzierende Industrie werden.

Der dafür notwendige, kontinuierliche Netzausbau ist einer unserer Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit der Netz NÖ. Er garantiert die Versorgungssicherheit und ermöglicht uns allen, aktiver Teil der Energiewende zu sein, zum Beispiel durch die Errichtung einer eigenen PV-Anlage. Diese wird auch die Stadtgemeinde Hollabrunn gefördert. Das große Ziel ist ein möglichst rascher Neubau des Hollabrunner Umspannwerks. Gleichzeitig unterstützen wir den Ausbau von Trafostationen und die Stärkung der Energiegemeinschaft Hollabrunn durch Kooperation mit benachbarten Gemeinden, die auch an das Hollabrunner Umspannwerk angeschlossen sind.

Verkehr und Umwelt gemeinsam denken

Wir setzen uns klar für den zweigleisigen Ausbau der Schnellbahn bis nach Hollabrunn ein. Wobei der Neubau des Umspannwerks auch weitreichende Änderungen für den Verkehr in unserer Bezirkshauptstadt ermöglicht. Eine Bahnunterführung in der Anton-Ehrenfried-Straße kann die Verbindungen in diesem Bereich entscheidend entlasten und in weiterer Folge kann das gesamte ehemalige Messegelände neugestaltet und vor allem entsiegelt werden.

Die Entsiegelung und Beschattung von Parkplatzflächen und auch die gezielte Renaturierung des Göllersbaches in Aspersdorf und zukünftig womöglich auch in Teilen des Stadtgebietes sind entscheidende Maßnahmen für das nachhaltige Zusammenleben von Mensch und Tier und unterstützen zusätzlich auch den Schutz vor Hochwasser.

Gemeindeparteiobfrau Marlis Schmidt, Bürgermeister Fred Babinsky und Vizebürgermeister Kornelius Schneider

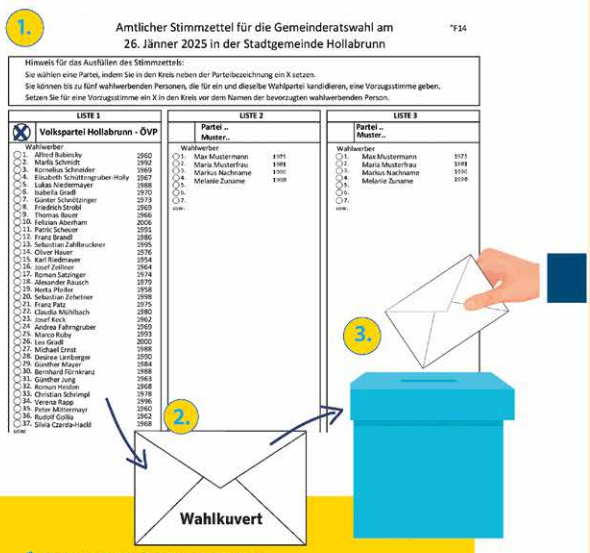
74 Kandidatinnen und Kandidaten treten im Jänner 2025 bei den Gemeinderatswahlen für die Volkspartei an – mehr geht nicht!

Eine Liste FÜR und AUS der gesamten Gemeinde

Neben treuen Wegbegleitern wie den Stadträten Elisabeth Schüttengruber-Holly und Günter Schnötzinger sowie Vizebürgermeister Kornelius Schneider findet sich auch Stadtrat Lukas Niedermayer wieder vorne auf der Liste. Platz zwei belegt Gemeindeparteiobfrau Marlis Schmidt, die ein starkes Vorzugsstimmenergebnis aus der Nationalratswahl mitnimmt. Verstärkung bekommt die Liste der Volkspartei Hollabrunn auch durch den Ortsparteiobmann von Breitenwaida, Fritz Strobl. Er rangiert auf Platz acht und wird auch für einen möglichen Stadtratsposten gehandelt. Der mit 18 Jahren jüngste Kandidat der Liste, JVP-Obmann Felizian Aberham aus Magersdorf, tritt zum ersten Mal an. Jugendgemeinderat Patric Scheuer und Sebastian Zahlbruckner wollen ihr Engagement für die Bevölkerung fortführen. Neu unter den vorderen Listenplätzen ist Oliver Hauer aus Suttenbrunn.

So wählen Sie richtig:

Im Wahllokal:



1. **Volkspartei Hollabrunn ankreuzen.**
   Bis zu 5 Kandidatinnen und Kandidaten unserer Liste ankreuzen und so Vorzugsstimme(n) vergeben.
2. **Den amtlichen Stimmzettel ins Wahlkuvert stecken.**
3. Das Wahlkuvert in die Wahlurne werfen.

Per Brief:

	Antrag	Frist	Identitätsnachweis
@	**online** (meinewahlkarte.at)	bis 22. Jänner	Für die Beantragung ist ein Identitätsnachweis erforderlich.
	schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail)	bis 22. Jänner	Zum Beispiel: • Lichtbildausweis • Antragscode der zugestellten Wahlinformation • Bürgerkarte/Handy-Signatur • Reisepassnummer
	mündlich (bei Ihrem Gemeindeamt)	bis 24. Jänner um 12 Uhr	

1. **Volkspartei Hollabrunn ankreuzen. Bis zu 5 Kandidatinnen und Kandidaten** unserer Liste ankreuzen und so Vorzugsstimme(n) vergeben.
2. Legen Sie den amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte.
3. Unterschreiben Sie auf der Wahlkarte. So erklären Sie, dass Sie den Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.**
4. Verschließen Sie die Wahlkarte und geben Sie diese in das voradressierte **Überkuvert.**
5. Werfen Sie das Überkuvert in den Postkasten bzw. übermitteln Sie dieses rechtzeitig an Ihre Gemeinde. (Einlangen bis spätestens 26. Jänner 2025, 06:30 Uhr)

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber (Verleger): Volkspartei Hollabrunn, 2020 Hollabrunn, www.hvp.at
Redaktion: Marlis Schmidt; Hersteller: Jordan-Druck e.U., Hollabrunn; Fotos: wenn nicht gekennzeichnet VP Hollabrunn & z.V.g.